



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

Das Inhaltsverzeichnis in jedem pdf-Dokument ist mit der jeweiligen Seite zum Thema direkt verknüpft

1. Zweite Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
2. Fachspezifische Anlage Nr. 6 (Major) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor
 - 6.1 Major Angewandte Kulturwissenschaften
 - 6.2 Major Sozialarbeit/Sozialpädagogik
3. Fachspezifische Anlage Nr. 7 (Minor) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor
 - 7.6 Minor Bildungswissenschaften
 - 7.10 Minor Digitale Medien/Kulturinformatik
 - 7.16 Minor Politikwissenschaften
 - 7.19 Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik



1.

Zweite Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Satz 2 des Nds. Hochschulgesetzes i. d. Änderungsfassung vom 21. November 2006 (Nds. GVBl. S. 538) hat der Senat der Leuphana Universität Lüneburg am 19. März 2008 die nachfolgende Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2008, zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) beschlossen. Das Präsidium hat diese Ordnung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG im Rahmen seiner Rechtsaufsicht mit Ergänzungen in § 8 am 16. April 2008 genehmigt.

ZWEITE ÄNDERUNG DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN LEUPHANA BACHELOR

A B S C H N I T T I

Die Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor an der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007, zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08), wird wie folgt geändert:

1. § 6 Abs. 2 wird nach dem sechsten Spiegelstrich um folgende Punkte ergänzt:

- „Integrierte Veranstaltung (IntV): In einer integrierten Veranstaltung werden Lehr- und Lernformen Vorlesung und Übung zu einer kombinierten Form verbunden. Vorlesungs- und Übungsanteile können dabei in Hinblick auf die spezifischen didaktischen Anforderungen und zu vermittelnden Kompetenzen unterschiedlich gewichtet und zeitlich gestaltet werden.
- Laborübung (LÜ): Laborübungen dienen zur Durchführung praktischer und systematischer Arbeiten im biologischen, chemischen und physikalischen Labor. Dabei werden fachspezifische Experimente unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung selbstständig durchgeführt, protokolliert und ausgewertet.
- Freilandübungen (FIÜ): In Freilandübungen führen die Studierenden fachpraktische Tätigkeiten zur Vertiefung ihres fachlichen Wissens und Könnens durch. Gewonnene Erkenntnisse sind zu dokumentieren und auszuwerten.
- Projektseminar (ProS): In einem Projektseminar werden die Lehr- und Lernformen Projekt und Seminar zu einer kombinierten Form verbunden. Projekt- und Seminaranteile können dabei in Hinblick auf die spezifischen didaktischen Anforderungen und zu vermittelnden Kompetenzen unterschiedlich gewichtet und zeitlich gestaltet werden.“

2. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird um folgende Studienleistungen ergänzt und der bisherige Satz 3 gestrichen:

(1) Studienleistungen sind Leistungen, die innerhalb von Lehrveranstaltungen eines Moduls erfolgreich erbracht werden müssen. Sie sind fester Bestandteil des Workloads des jeweiligen Moduls gem. § 3, Abs. 5 und werden grundsätzlich nicht benotet. Studienleistungen sind:

1. Referat (Abs. 5)
2. Hausarbeit (Abs. 6)
3. Experimentelle Arbeit (Abs. 9)
4. Abstract (Abs. 10)
5. Entwurf (Abs. 11)
6. Praxisbericht (Abs. 12)
7. Projektarbeit (Abs. 13)
8. Laborleistung (Abs. 14)
9. Präsentation (Abs. 15)
10. Lerntagebuch (Abs. 16)
11. Assignments (Abs. 17)
12. Essay (Abs. 18)
13. Praktische Leistung (Abs. 19)
14. Teilnahme an Versuchen (Abs. 20)
15. Übungsteilnahme (Abs. 21)

b) Absatz (2) wird mit dem bisherigen Absatz (3) zusammengeführt und um die Prüfungsleistungen 7. bis 17. ergänzt.

(2) Prüfungsleistungen sind Leistungen, die benotet werden. Prüfungsleistungen sind die Bachelor-Arbeit, sowie die nachstehenden Leistungen:

1. Klausur (Abs. 3)
2. mündliche Prüfung (Abs. 4)
3. Referat (Abs. 5)
4. Hausarbeit (Abs. 6)
5. Kolloquium (Abs. 7)
6. Portfolioprüfung (Abs. 8)
7. Experimentelle Arbeit (Abs. 9)
8. Abstract (Abs. 10)
9. Entwurf (Abs. 11)
10. Praxisbericht (Abs. 12)
11. Projektarbeit (Abs. 13)
12. Laborleistung (Abs. 14)
13. Präsentation (Abs. 15)
14. Lerntagebuch (Abs. 16)
15. Assignments (Abs. 17)
16. Essay (Abs. 18)
17. Praktische Leistung (Abs. 19)

c) Die bisherigen Absätze (4) bis (9) werden die Absätze (3) bis (8).

(3) Eine Klausur ist eine schriftliche Arbeit unter Aufsicht. In einer Klausur soll der Prüfling nachweisen, dass er in begrenzter Zeit, mit begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht mit den vorgegebenen Methoden ein Problem erkennen und Wege zu seiner Lösung finden kann. Die Bearbeitungszeit für die Prüfungsklausuren ist in den jeweiligen Studienprogrammen festgelegt. Das Antwort-Wahlverfahren (Multiple Choice-Klausur) ist in geeigneten Fällen zulässig, die Aufgaben werden in diesem Fall von jeweils zwei Prüferinnen oder Prüfern ausgearbeitet. Die Klausurdauer ist jeweils in den fachspezifischen Anlagen festgelegt.

(4) In der mündlichen Prüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Durch die mündliche Prüfung soll ferner festgestellt werden, ob der Prüfling über breites Grundlagenwissen verfügt. Die mündliche Prüfung nach Satz 1 findet vor zwei Prüfenden oder vor einer oder einem Prüfenden und einer oder einem sachkundigen Beisitzenden als Einzelprüfung oder als Gruppenprüfung für bis zu vier Studierende gleichzeitig statt. Die oder der Beisitzende ist vor der Notenfestsetzung zu hören. Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt als Einzelprüfung in der Regel 30 Minuten. Bei einer Gruppenprüfung ist die Dauer angemessen zu reduzieren.

(5) Ein Referat umfasst:

1. eine eigenständige und vertiefte, ggf. schriftlich dargestellte Auseinandersetzung mit einem Problem aus dem Arbeitszusammenhang der Lehrveranstaltung unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur.
2. die Darstellung der Arbeit und die Vermittlung ihrer Ergebnisse im Vortrag sowie in der anschließenden Diskussion; Abs. 22 gilt entsprechend.

(6) Eine Hausarbeit ist eine selbstständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung. Die Bearbeitungszeit bzw. der Umfang ist jeweils in den fachspezifischen Anlagen festgelegt.

(7) Ein Kolloquium gem. Abs. 3, Nr. 5 findet als mündliche Prüfung in Verbindung mit der Bachelor-Arbeit statt. Der Prüfling soll im Kolloquium in einer Auseinandersetzung über die Bachelor-Arbeit nachweisen, dass er das Thema seiner Bachelor-Arbeit durchdrungen hat und fächerübergreifend und problembezogenen Fragestellungen aus dem Bereich der betreffenden Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet kann; § 19 Abs. 9 gilt entsprechend.

(8) Die Portfolioprüfung bezieht sich auf die Darstellung erworbenen Wissens in dem jeweiligen Modul, fasst das Stoffgebiet zusammen und reflektiert die Zusammenschau. Dies wird zusammen in einer mündlichen Prüfung (15 – 30 Minuten) reflektiert.

**e) Die Absätze (9) bis (21) wurden neu eingefügt.**

(9) In einer experimentellen Arbeit sollen Versuche und Messungen durchgeführt und hieraus Erkenntnisse gewonnen und ausgewertet werden. Eine experimentelle Arbeit umfasst i. d. R.:

- die Beschreibung des Versuchs/der Messung und seiner/ihrer theoretischen Grundlagen inkl. Literaturstudium
- den praktischen Versuchs-/Messaufbau und seine Beschreibung
- die praktische Durchführung der Versuche/Messungen, ihre Dokumentation und Auswertung
- die Deutung der Ergebnisse hinsichtlich der zu erarbeitenden Erkenntnisse
- die experimentelle Arbeit kann (nach Maßgabe der/des Prüfenden) durch einen mündlichen Vortrag im Rahmen eines Kolloquiums ergänzt werden.

(10) In einem Abstract sollen die Studierenden nachweisen, dass sie innerhalb einer bestimmten Zeit einen ausführlichen Entwurf, das Konzept oder die Ergebnisse eines umfangreichen Projekts, zum Beispiel einer Hausarbeit oder einer Präsentation, in schriftlicher Form übersichtlich und anschaulich zusammenfassen können.

(11) In einem Entwurf sollen planerische/gestalterische Tätigkeiten durchgeführt und dokumentiert werden. Ein Entwurf umfasst i. d. R.:

- a) Erläuterungsbericht
- die Beschreibung des Entwurfsauftrags und seine Abgrenzung,
 - die Beschreibung der planerischen/konstruktiven Rand- und Rahmenbedingungen und ihrer Wirkungen auf die Aufgabenstellung,
 - die Beschreibung und Diskussion der Vorgehensweise bzw. möglicher Alternativen,
 - die Beschreibung und Diskussion der Ergebnisse.
- b) ggf. erforderliche rechnerische Nachweise (z. B. für die Bemessung)
- c) ggf. erforderliche zeichnerische Darstellungen.
- Der Entwurf kann (nach Maßgabe der/des Prüfenden) durch eine Präsentation ergänzt werden.

(12) Ein Praxisbericht soll erkennen lassen, dass die Studierenden nach didaktisch/methodischer Anleitung Studium und Praxis verbinden und die Phänomenologie der Praxis auf einem akademischen Niveau reflektieren können. Der Bericht umfasst insbesondere:

- eine Beschreibung der Stelle, bei der das Praktikum absolviert wurde,
- eine Beschreibung der während des Praktikums wahrgenommenen Aufgaben,
- eine kritische Auseinandersetzung mit den für das Praktikum relevanten betrieblichen Teilbereichen unter Auswertung einschlägiger Literatur,
- der Praxisbericht kann (nach Maßgabe der/des Prüfenden) durch einen mündlichen Vortrag im Rahmen eines Kolloquiums ergänzt werden.

(13) Eine Projektarbeit umfasst i. d. R.:

- die Beschreibung des Projektauftrags und seine Abgrenzung,
- die Erarbeitung theoretischer Voraussetzungen für die Bearbeitung des Projektauftrags, insbesondere die Auswahl der geeigneten Methoden unter Einbeziehung und Auswertung einschlägiger Literatur,
- die Dokumentation des Projektablaufs und der Projektergebnisse,
- die Projektabschlussnahme.

Beinhaltet das Projekt die Erstellung eines IT-Programms, so umfasst die Arbeit zusätzlich:

- die Formulierung der verwendeten Algorithmen in einer geeigneten Programmiersprache,
- das Testen des Programms mit exemplarischen Datensätzen und das Überprüfen der Ergebnisse auf ihre Richtigkeit,
- die Programmdokumentation.

(14) In einer Laborleistung werden fachspezifische Experimente unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung selbstständig durchgeführt, protokolliert und ausgewertet. Dabei sind Daten und Messwerte richtig zu ermitteln.

(15) In einer Präsentation sollen die Studierenden nachweisen, dass sie ein bestimmtes Themengebiet in einer bestimmten Zeit derart erarbei-

ten können, dass sie es in anschaulicher, übersichtlicher und ansprechender Weise einem Publikum präsentieren bzw. vortragen können. Außerdem sollen sie nachweisen, dass sie in Bezug auf ihr Themengebiet in der Lage sind, auf Fragen, Anregungen oder Diskussionspunkte des Publikums sachkundig einzugehen.

(16) Die Studierenden weisen in ihrem Lerntagebuch nach, dass sie in der Lage sind, die Inhalte der Vorlesung kritisch zu reflektieren, mit dem Vorwissen zu verknüpfen und Bezüge zur aktuellen Lebenswelt herzustellen. Die Studierende können ihre Gedanken dazu in knapper Form schriftlich auf einer Lernplattform darlegen, dabei auf Beiträge anderer Studierender eingehen und die Lernplattform als virtuellen Raum zum kooperativen Lernen und Arbeiten nutzen.

(17) Assignments sind eigenständige Beiträge (Aufgabenlösungen, Kurzvorträge, Classroom Performance) innerhalb von Übungen, Tutorien, Projekt- und Konferenzwochen, Seminaren etc.

(18) Ein Essay ist eine begründete, begrenzte schriftliche wissenschaftliche Argumentation. Es basiert auf die Veranstaltung und vertieft ausgewählte Fragestellungen.

(19) Praktische Leistung: Eine praktische Leistung wird in einem Praxis- oder Projektseminar erbracht und richtet sich nach den Erfordernissen des jeweils vermittelten Praxisbereichs. Dabei kann es sich z.B. um das Verfassen von Zeitungsartikeln, die Produktion eines Videofilms, eines Radiobeitrages, die Beteiligung an der Realisierung einer visuellen Ausstellung oder einer Audioproduktion, die Erstellung eines Internetangebots, die Durchführung und Auswertung eines empirischen Forschungsansatzes oder die Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts etwa der Öffentlichkeitsarbeit oder des Veranstaltungsmanagements handeln. Der Arbeitsumfang für das Erbringen der praktischen Leistung sollte vergleichbar mit dem für das Erstellen einer Hausarbeit sein.

(20) Teilnahme an Versuchen: Studierender stellt sich als Versuchsperson im Umfang von X Stunden zur Verfügung

(21) Übungsteilnahme: Die Studierenden lösen Übungsaufgaben bzw. Programmieraufgaben, deren Anzahl und Umfang zu Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung festgelegt werden. Die erfolgreiche Lösung wird unbenotet von der Lehrperson, die die Veranstaltung durchführt, bestätigt.

f) Die bisherigen Absätze (10) bis (12) werden die Absätze (22) bis (24).

(22) In der schriftlichen Ausarbeitung zum Referat sowie in der Hausarbeit müssen alle Stellen, die wortwörtlich aus Veröffentlichungen oder anderen Quellen entnommen sind, die notwendige Kennzeichnung erhalten. Die Belegstelle ist in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zitat anzugeben. Für die sinnngemäße Übernahme aus Veröffentlichungen oder anderen Quellen ist die Angabe der Belegstelle erforderlich. Sie muss die folgende Erklärung enthalten, dass

- die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Teil der Arbeit – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden,
- alle Stellen der Arbeit, die wortwörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht wurden.

(23) Prüfungsleistungen in Form von Gruppenarbeiten sind zulässig, sofern sich die einzelnen Beiträge aufgrund objektiver Kriterien deutlich abgrenzen und getrennt bewerten lassen.

g) Der neue Absatz (24) wird um Studienleistungen ergänzt.

(24) Weitere Arten von Studien- und Prüfungsleistungen können in den fachspezifischen Anlagen geregelt werden.

A B S C H N I T T II

Diese Änderung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.



2. Fachspezifische Anlage Nr. 6 (Major) zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor

6.1 Fachspezifische Anlage Major Angewandte Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Ok- tober 2007

Die Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften hat am 26.03.2008 gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Angewandte Kulturwissenschaften beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 16.04.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 Abs. 2

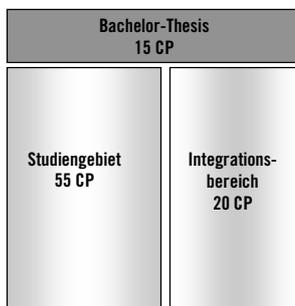
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Zum Major Angewandte Kulturwissenschaften gehören:

A der Kulturwissenschaftliche Integrationsbereich sowie vier Studiengebiete, von denen eines zu wählen ist:

- B Kommunikation, Kultur und Gesellschaft
- C Künste, Kulturkommunikation und –organisation
- D Kulturraumentwicklung, Baukultur und Tourismus
- E Medien und Geschichte

In dem gewählten Studiengebiet sind Leistungen im Umfang von insgesamt 55 CP zu erbringen. Im für alle Studierenden verbindlichen Kulturwissenschaftlichen Integrationsbereich sind weitere 20 CP zu erwerben. Weitere CP (im maximalen Umfang von 15 CP), die im Rahmen des Studiums erworben wurden, können auf dem Abschlusszeugnis bescheinigt werden, gehen aber nicht in die Endnote ein.



Aufbau des Majors Angewandte
Kulturwissenschaften

Empfohlene Major-Minor-Kombinationen

Der Major Angewandte Kulturwissenschaften lässt sich mit den folgenden Minor sinnvoll kombinieren: Betriebswirtschaftslehre, Bildungswissenschaften, Digitale Medien/Kulturinformatik, E-Business, Industrietechnik, Informatik, Nachhaltige Entwicklung, Politikwissenschaft, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften. Weitere Kombinationen sind unter Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich.

Zu § 4 RPO

Festlegung des akademischen Grades

Nach erfolgreichem Abschluss der Leuphana Bachelor-Prüfung wird für den Major Angewandte Kulturwissenschaften von der Universität der Titel Bachelor of Arts (B.A.) vergeben.



**Modulübersichten Major Angewandte Kulturwissenschaften
(gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

A Kulturwissenschaftlicher Integrationsbereich (KI)

Der Kulturwissenschaftliche Integrationsbereich ist für alle Studierende des Majors Angewandte Kulturwissenschaften verbindlich; er orientiert in vier Pflichtmodulen über die zentralen Fragestellungen, Paradigmen und theoretischen Konzepte der Kulturwissenschaften.

Semester 5	Transdisziplinarität der Kulturwissenschaften Pflicht, 5 CP
Semester 4	Alternative Konzepte der Kulturwissenschaften Pflicht, 5 CP
Semester 3	Kulturtheorie Pflicht, 5 CP
Semester 2	Paradigmen der Kulturwissenschaften Pflicht, 5 CP

**Major Angewandte Kulturwissenschaften
Kulturwissenschaftlicher Integrationsbereich**

Modul	Inhalt	Veranstaltungs- formen Art u. An- zahl v. Veranstal- tungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prü- fungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
KI 1: Paradigmen der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 1)	Einführung in die Geschichte, in die klassischen und aktuellen Theorien und Gegenstände der Kulturwissenschaften. Analyse und kritische Reflexion der theorie-spezifischen Voraussetzungen und Konsequenzen.	1 Vorlesung „Kulturwissenschaftlicher Grundkurs“ (1 SWS) 1 Tutorium (1 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	SL: 2 Essays zu ausgewählten Vorlesungsterminen PL: 1 Hausarbeit	5	Studierende belegen die Vorlesung und ein Tutorium in der ersten Semesterhälfte sowie ein vertiefendes Seminar in der zweiten Semesterhälfte. Pflichtmodul der Orientierungsphase für alle Studierende des Major Angewandte Kulturwissenschaften Präsenz/Selbstlernen 42/108
KI 2: Kulturtheorie (Ma-Kuwi-KI 2)	Einführung in die Grundlagen kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Reflexion historischer und zeitgenössischer Kulturtheorien	1 Seminar „Einführung in die Kulturphilosophie“ (2 SWS) oder 1 Seminar „Einführung in die Kultursoziologie“ (2 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
KI 3: Alternative Konzepte der Kulturwissenschaften (Wahl)	Einblicke in die Multiperspektivität kulturwissenschaftlicher Forschung			5	Studierende belegen ein Modul eines nicht gewählten Studiengiebts
KI 4: Transdisziplinarität der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 4)	Ringvorlesung zu ausgewählten Themen, Perspektiven oder Theorien der Kulturwissenschaften	1 Ringvorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	SL: 2 Essays PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



B Kommunikation, Kultur und Gesellschaft (KKG)

Im Studiengebiet Kommunikation, Kultur und Gesellschaft sind drei Pflichtmodule (Ma-Kuwi-KKG 1, Ma-Kuwi-KKG 2 und Ma-Kuwi-KKG 3) sowie mindestens fünf aus insgesamt sieben Wahlpflichtmodulen (Ma-Kuwi-KKG 4 bis 10) zu studieren. Im Rahmen eines Vertiefungsmoduls kann ein weiteres der bereits studierten Wahlpflichtmodule belegt werden. Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt 30 CP erworben werden.

Modulübersicht Studiengebiet Kommunikation, Kultur und Gesellschaft – idealtypischer Studienverlaufsplan

6.	Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-Kuwi-1) 15 CP			Vertiefungsmodul/Wahl (Ma-Kuwi-KKG 4 bis Ma-Kuwi-KKG 11) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	Forschungsprojekt (Ma-Kuwi-KKG 12) 10 CP	Wahl (Ma-Kuwi-KKG 4 bis Ma-Kuwi-KKG 10) 5 CP	Transdisziplinarität der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 4) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.		Wahl (Ma-Kuwi-KKG 4 bis Ma-Kuwi-KKG 10) 5 CP	Alternative Konzepte der Kulturwissenschaften 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Wahl (Ma-Kuwi-KKG 4 bis Ma-Kuwi-KKG 10) 5 CP	Wahl (Ma-Kuwi-KKG 4 bis Ma-Kuwi-KKG 10) 5 CP	Wahl (Ma-Kuwi-KKG 4 bis Ma-Kuwi-KKG 10) 5 CP	Kulturtheorie (Ma-Kuwi-KI 2) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Kommunikation und Medien: Theorien und Felder (Ma-Kuwi- KKG 1) 5 CP	Methoden (Ma-Kuwi-KKG 2) 5 CP	Praxis Berufsfeld Medien und Kommunikation (Ma-Kuwi- KKG 3) 5 CP	Paradigmen der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 1) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

	Kulturwissenschaftlicher Integrationsbereich im Major Kulturwissenschaften (KI)
	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Wahlmodule Ma-Kuwi-KKG 4 bis 10:

Ma-Kuwi-KKG 4	Rezeption und Mediensozialisation
Ma-Kuwi-KKG 5	Medienkultur
Ma-Kuwi-KKG 6	Sprache, Kommunikation, Diskurs
Ma-Kuwi-KKG 7	Literarische Kulturen und Intermedialität
Ma-Kuwi-KKG 8	Medien-, Kultur- und Gesellschaftstheorien
Ma-Kuwi-KKG 9	Soziologische Perspektiven in der Mediengesellschaft
Ma-Kuwi-KKG 10	Historische Dimensionen von Kultur und Gesellschaft



Major Angewandte Kulturwissenschaften
Studienggebiet Kommunikation, Kultur und Gesellschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
KKG 1: Kommunikation und Medien: Theorien und Felder (Ma-Kuwi-KKG 1)	Überblickswissen zur wissenschaftlichen Erforschung von medienbezogenen Kommunikationsprozessen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar oder Übung (1 SWS)	SL: 1 Assignment PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Pflichtmodul der Orientierungsphase für alle Studierenden des Studienggebietes KKG Präsenz/Selbstlernen 42/108
KKG 2: Methoden (Ma-Kuwi-KKG 2)	Aneignung und selbständige Erprobung von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden der Medien-, Rezeptions- und Literaturanalyse	1 Seminar (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Studierende wählen ein Seminar aus den Bereichen Medienanalyse, Rezeptionsanalyse oder Literaturanalyse Präsenz/Selbstlernen 28/122
KKG 3: Praxis Berufsfeld Medien und Kommunikation (Ma-Kuwi-KKG 3)	Berufsfeldorientierendes Seminar mit Praxisanteilen	1 Seminar (2 SWS)	SL: 2 Assignments oder 1 Referat PL: 1 Praktische Leistung	5	Berufspraktisches Modul (ohne Benotung) Präsenz/Selbstlernen 28/122
KKG 4: Rezeption und Mediensozialisation (Ma-Kuwi-KKG 4)	Vermittlung und Reflexion von Theorien, Methoden und Befunden der Rezeptionsforschung (Mediennutzung, -aneignung, wirkung)	1 Seminar oder Vorlesung (3 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KKG 5: Medienkultur (Ma-Kuwi-KKG 5)	Analyse von Medien(angeboten) in gesellschaftlichen und historischen Kontexten	1 Seminar oder Vorlesung (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
KKG 6: Sprache, Kommunikation, Diskurs (Ma-Kuwi-KKG 6)	Einführung in die Methodologie von Critical Discourse Analysis, Sprechakttheorie und/oder Performativität.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KKG 7: Literarische Kulturen und Intermedialität (Ma-Kuwi-KKG 7)	Vertiefung von methodischen, theoretischen und inhaltlichen Fragen der kulturwissenschaftlichen Literaturwissenschaft	1 Seminar oder Vorlesung (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
KKG 8: Medien-, Kultur- und Gesellschaftstheorien (Ma-Kuwi-KKG 8)	Kenntnisse grundlegender Medien-, Kultur- und Gesellschaftstheorien	1 Seminar oder Vorlesung (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Essay	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
KKG 9: Soziologische Perspektiven in der Mediengesellschaft (Ma-Kuwi-KKG 9)	Vermittlung systematischer Zusammenhänge zwischen Gesellschaftsentwicklung, Medien/Kommunikation und sozialen Interaktionen	1 Seminar oder Vorlesung (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
KKG 10: Historische Dimensionen von Kultur und Gesellschaft (Ma-Kuwi-KKG 10)	Einblicke in die Historizität kultureller, ästhetischer, gesellschaftlicher und medialer Formationen	1 Seminar oder Vorlesung (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
KKG 11: Vertiefungsmodul/Wahl	Möglichkeit zur vertieften Beschäftigung mit Themenstellungen aus dem Wahlbereich			5	Vertiefte Beschäftigung eines Moduls aus (Ma-Kuwi-KKG 4 bis Ma-Kuwi-KKG 10)
KKG 12: Forschungsprojekt (Ma-Kuwi-KKG 12)	Forschungsorientiertes Projektseminar aus dem Themenspektrum von KKG als Hinführung auf die BA-Arbeit	1 Seminar (4 SWS) und 1 Kolloquium (1 SWS) oder 2 Seminare (je 2 SWS) und 1 Kolloquium (1 SWS)	SL: 2 Assignments 1 Abstract PL: 1 Hausarbeit	10	Zur Wahl stehen verschiedene Projektseminare aus dem Themenspektrum des Studienggebietes. Das Modul kann in einem Semester oder auch in Form von zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen stattfinden. Präsenz/Selbstlernen 70/80

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



C Künste, Kulturkommunikation und -organisation (KKO)

Im Studienggebiet Künste, Kulturkommunikation und -organisation sind sechs Pflichtmodule sowie drei Schwerpunktmodule zu studieren. Letztere beruhen entweder auf Wissenschaften, die sich auf Bildende Kunst und visuelle Kultur (Schwerpunkt A) oder auf Musik und auditive Kultur (Schwerpunkt B) beziehen

Modulübersicht Studienggebiet Künste, Kulturkommunikation und -organisation – idealtypischer Studienverlaufsplan

6.	Projektmodul (Ma-Kuwi-KKO 13) 10 CP	Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-Kuwi-1) 15 CP				Komplementär	Komplementär
5.		Schwerpunkt A Kunst und visuelle Kultur (Ma-Kuwi-KKO 11) 5 CP	Schwerpunkt B Musik und auditive Kultur (Ma-Kuwi-KKO 12) 5 CP	Transdisziplinarität der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 4) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Kommunikation in kulturellen Feldern (Ma-Kuwi-KKO 9) 5 CP	Theorien der zeitgenössischen Künste (Mi-Kuwi-KKO 10) 5 CP	Alternative Konzepte der Kulturwissenschaften 5 CP		Minor	Minor	Komplementär
3.	Kulturorganisation (Ma-Kuwi-KKO 5) 5 CP	Soziologie der Künste (Ma-Kuwi-KKO6) 5 CP	Schwerpunkt A Kunst des 20. und 21. Jhds. (Ma-Kuwi-KKO 7) 5 CP	Schwerpunkt B Musikgeschichte (Ma-Kuwi-KKO 8) 5 CP	Kulturtheorie (Ma-Kuwi-KI 2) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Kulturmarketing (Ma-Kuwi-KKO 1) 5 CP	Klassische Ästhetik und neue Kunsttheorie (Ma-Kuwi-KKO 2) 5 CP	Schwerpunkt A Kunstgeschichte (Ma-Kuwi-KKO 3) 5 CP	Schwerpunkt B Musiktheorie/auditive Gestaltung (Ma-Kuwi-KKO 4) 5 CP	Paradigmen der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 1) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester			Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
				Leuphana Semester			

	Kulturwissenschaftlicher Integrationsbereich im Major Kulturwissenschaften (KI)
	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)



Major Angewandte Kulturwissenschaften
Studiengang Kunst, Kulturkommunikation und -organisation

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
KKO 1: Kulturmarketing (Ma-Kuwi-KKO 1)	Erarbeitung theoretischer und empirischer Grundlagen des Marketings in Kulturinstitutionen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KKO 2: Klassische Ästhetik und neuere Kunsttheorie (Ma-Kuwi-KKO 2)	Einführung in zentrale Positionen der klassischen Ästhetik und der neueren Kunsttheorie	1 Seminar oder Vorlesung zu Positionen der klassischen Ästhetik (2 SWS) und entweder 1 Seminar zur Philosophie der Kunst (2 SWS) oder 1 Seminar zur Philosophie der Musik (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Mündliche Prüfung oder 1 Hausarbeit	5	Pflichtmodul der Orientierungsphase für alle Studierenden des Studienganges KKO Präsenz/Selbstlernen 56/94
KKO 3: Kunstgeschichte (Ma-Kuwi-KKO 3)	Erarbeitung von Grundkenntnissen im Bereich der älteren und neueren Kunstgeschichte	1 Seminar (2 SWS) zur Kunstgeschichte bis 1800 1 Seminar (2 SWS) zur Kunstgeschichte ab 1800	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
KKO 4: Musiktheorie/auditive Gestaltung (Ma-Kuwi-KKO 4)	Einführung in die Verfahren musikalischer Gestaltung	1 Seminar „Musiktheorie“ (2 SWS) 1 Übung „Gehörbildung“ (1 SWS) oder 1 Seminar „Auditive Gestaltung“ (2 SWS) 1 Übung „Audioproduktion“ (1 SWS)	SL: 2 Assignments PL: 1 Klausur (120 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KKO 5: Kulturorganisation (Ma-Kuwi-KKO 5)	Einführung in die Analyse von Kulturorganisationen und deren Umfeld	1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) 1 Seminar oder Übung (2 SWS), ggf. mit Exkursion	SL: 1 Assignment oder 1 Lerntagebuch PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
KKO 6: Soziologie der Künste (Ma-Kuwi-KKO 6)	Erarbeitung von Grundkenntnissen (Theorie und Empirie) der Kunst- und Musiksoziologie	1 Seminar "Soziologie der Kunst" (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS) oder 1 Seminar "Soziologie der Musik" (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KKO 7: Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts (Ma-Kuwi-KKO 7)	Erarbeitung von Grundkenntnissen der neuesten Kunstgeschichte	2 Seminare (jeweils 2 SWS) zu Positionen der modernen und zeitgenössischen Kunst	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Min.)	5	Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Kunstgeschichte“ Präsenz/Selbstlernen 56/94
KKO 8: Musikgeschichte (Ma-Kuwi-KKO 8)	Erarbeitung von Grundkenntnissen der Musikgeschichte	1 Seminar (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Klausur (90 Min.)	5	Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Musiktheorie/auditive Gestaltung“ Präsenz/Selbstlernen 28/122

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



**Fortsetzung Major Angewandte Kulturwissenschaften
Studiengang Kunst, Kulturkommunikation und -organisation**

Modul	Inhalt	Veranstaltungs- formen Art u. An- zahl v. Veranstal- tungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prü- fungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
KKO 9: Kommunikation in kulturellen Feldern (Ma-Kuwi-KKO 9)	Erarbeitung von Grundkenntnissen (Theorie und Empirie) zur Kommunikation mit Anspruchsgruppen in kulturellen Feldern	1 Vorlesung „Kommunikation in kulturellen Feldern“ (2 SWS) 1 Tutorium oder Übung (1 SWS) oder 1 Seminar „Public Relations“ (2 SWS) 1 Tutorium oder Übung (1 SWS) oder 1 Seminar "Kulturvermittlung" (2 SWS) 1 Tutorium oder Übung (1 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KKO 10: Theorien der zeitgenössischen Künste (Ma-Kuwi-KKO 10)	Erarbeitung von philosophischen bzw. sozialwissenschaftlichen Theoriekontexten der zeitgenössischen Künste	1 Seminar oder Vorlesung zu philosophischen Theoriekontexten (2 SWS) oder 1 Seminar oder Vorlesung zu sozialwissenschaftlichen Theoriekontexten (2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
KKO 11: Kunst und visuelle Kultur (Ma-Kuwi-KKO 11)	Erarbeitung von relevanten Ansätzen zu visueller Kultur und Bildlichkeit in Kunst, Kultur und Wissenschaft	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Min.)	5	Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Kunstgeschichte“ Präsenz/Selbstlernen 56/94
KKO 12: Musik und auditive Kultur (Ma-Kuwi-KKO 12)	Ästhetische und gesellschaftliche Implikationen des Wandels auditiver Kultur	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS) + 1 Übung (1 SWS)	SL: 1 Assignment oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Musiktheorie/auditive Gestaltung“ Präsenz/Selbstlernen 42/108
KKO 13: Projektseminar (Ma-Kuwi-KKO 13)	Forschungs- und/oder praxisorientiertes Projektseminar aus dem Themenspektrum von KKO als Hinführung auf die BA-Arbeit	1 Projektseminar (4 SWS)	SL: 2 Assignments oder 2 Abstracts oder 1 Präsentation oder 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	10	Präsenz/Selbstlernen 56/94

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



D Kulturraumentwicklung, Baukultur und Tourismus (KBT)

Im Studienggebiet Kulturraumentwicklung, Baukultur und Tourismus sind ein Pflichtmodul (Kulturraumentwicklung – das Beispiel Norddeutschland) und acht aus vierzehn Wahlpflichtmodulen zu studieren. Beim Projektmodul können projektspezifische Teilnahmevoraussetzungen benannt werden.

Modulübersicht Studienggebiet Kulturraumentwicklung, Baukultur und Tourismus – idealtypischer Studienverlaufsplan

6.	Projektmodul (Ma-Kuwi-KBT 16) 10 CP	Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-Kuwi-1) 15 CP			Komplementär	Komplementär
5.		Wahl (Ma-Kuwi-KBT 2 bis Ma-Kuwi-KBT 15) 5 CP	Transdisziplinarität der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 4) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Wahl (Ma-Kuwi-KBT 2 bis Ma-Kuwi-KBT 15) 5 CP	Wahl (Ma-Kuwi-KBT 2 bis Ma-Kuwi-KBT 15) 5 CP	Alternative Konzepte der Kulturwissenschaften 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Wahl (Ma-Kuwi-KBT 2 bis Ma-Kuwi-KBT 15) 5 CP	Wahl (Ma-Kuwi-KBT 2 bis Ma-Kuwi-KBT 15) 5 CP	Wahl (Ma-Kuwi-KBT 2 bis Ma-Kuwi-KBT 15) 5 CP	Kulturtheorie (Ma-Kuwi-KI 2) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Wahl (Ma-Kuwi-KBT 2 bis Ma-Kuwi-KBT 15) 5 CP	Kulturraumentwicklung – das Beispiel Norddeutschland (Ma-Kuwi-KBT 1) 5 CP	Wahl (Ma-Kuwi-KBT 2 bis Ma-Kuwi-KBT 15) 5 CP	Paradigmen der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 1) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

	Kulturwissenschaftlicher Integrationsbereich im Major Kulturwissenschaften (KI)
	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Wahlmodule Ma-Kuwi-KBT 2 bis 15:

Ma-Kuwi-KBT 2	Wirtschaftsgeographie
Ma-Kuwi-KBT 3	Tourismus – Kultur, Raum und Markt
Ma-Kuwi-KBT 4	Gebäudeanalyse im städtischen Kontext
Ma-Kuwi-KBT 5	Architektur und Stadtwahrnehmung
Ma-Kuwi-KBT 6	Naturfaktoren kultureller Entwicklung
Ma-Kuwi-KBT 7	Stadtgeographie/ Stadtplanung
Ma-Kuwi-KBT 8	Ausgewählte Kapitel der Architekturgeschichte
Ma-Kuwi-KBT 9	Sektorale Kultur- und Wirtschaftsgeographie
Ma-Kuwi-KBT 10	Tourismusgeographie
Ma-Kuwi-KBT 11	Raumplanung
Ma-Kuwi-KBT 12	Experiment digitaler Raum
Ma-Kuwi-KBT 13	Grundlagen der Wertermittlung von Immobilien
Ma-Kuwi-KBT 14	Reisekultur
Ma-Kuwi-KBT 15	Regionale Tourismusentwicklung



Major Angewandte Kulturwissenschaften
Studienggebiet Kulturraumentwicklung, Baukultur und Tourismus

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
KBT 1: Kulturraumentwicklung – das Beispiel Norddeutschland (Ma-Kuwi-KBT 1)	Überblick über die naturgeographische Genese Norddeutschlands, kulturgeographische Nutzungsformen und ihr Wandel	1 Seminar oder Vorlesung (3 SWS) mit Exkursion	SL: Exkursionsteilnahme PL: 1 Mündliche Prüfung oder 1 Klausur (90 Minuten)	5	Pflichtmodul der Orientierungsphase für alle Studierenden des Studiengbietes KBT Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 2: Wirtschaftsgeographie (Ma-Kuwi-KBT 2)	Einführung in wirtschaftsgeographische Zusammenhänge	1 Seminar oder Vorlesung (3 SWS) mit Exkursion	SL: Exkursionsteilnahme PL: 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 3: Tourismus – Kultur, Raum und Markt (Ma-Kuwi-KBT 3)	Vermittlung von Basiswissen über Freizeit und Tourismus	1 Vorlesung (2 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
KBT 4: Gebäudeanalyse im städtischen Kontext (Ma-Kuwi-KBT 4)	Einführung in grundlegende Kategorien und Methoden der Gebäudeanalyse im städtischen Kontext	1 Seminar oder Vorlesung (3 SWS) mit Exkursion	SL: 1 Referat Exkursionsteilnahme PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 5: Architektur und Stadtwahrnehmung (Ma-Kuwi-KBT 5)	Auseinandersetzung mit und Analyse des gebauten Umfeldes	1 Seminar (3 SWS) mit Exkursion	SL: 2 Assignments, Exkursionsteilnahme PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 6: Naturfaktoren kultureller Entwicklung (Ma-Kuwi-KBT 6)	Vermittlung von Grundlagenwissen in den Bereichen Klima und Wetter sowie Geomorphologie	1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS) in „Klima und Wetter“ oder in „Geomorphologie“ oder 1 Vorlesung oder Seminar „Klima und Wetter“ (2 SWS) und 1 Vorlesung oder Seminar „Geomorphologie“ (2 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
KBT 7: Stadtgeographie/ Stadtplanung (Ma-Kuwi-KBT 7)	Einführung in die geographische Kategorie „Stadt“	1 Seminar oder Vorlesung (3 SWS) mit Exkursion(en)	SL: Exkursionsteilnahme PL: 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 8: Ausgewählte Kapitel der Architekturgeschichte (Ma-Kuwi-KBT 8)	Überblick zu den Stilelementen und Gebäudeformen ausgewählter Epochen der Architekturgeschichte	1 Seminar mit Exkursion	SL: 1 Referat, Exkursionsteilnahme PL: 1 Hausarbeit	5	
KBT 9: Sektorale Kultur- und Wirtschaftsgeographie (Ma-Kuwi-KBT 9)	Sektorspezifische Vertiefung der geographischen Grundlagenveranstaltungen	1 Seminar oder Vorlesung (3 SWS) ggf. mit Exkursion	SL: Exkursionsteilnahme PL: 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 10: Tourismusgeographie (Ma-Kuwi-KBT 10)	Einführung in die Geschichte sowie die originären und abgeleiteten Faktoren des Tourismus; Reflexion von Risiko- und Konfliktpotentialen	1 Seminar (3 SWS)	SL: Exkursionsteilnahme PL: 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 11: Raumplanung (Ma-Kuwi-KBT 11)	Grundlagen von Landes-, Regional- sowie Bauleitplanung	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Mündliche Prüfung oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 12: Experiment digitaler Raum (Ma-Kuwi-KBT 12)	Einführung in das softwaregestützte zweidimensionale Zeichnen, Modellieren und Visualisieren; Konzeption und Analyse digitaler Raumkompositionen im Dialog mit der realen Umwelt	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



**Fortsetzung Major Angewandte Kulturwissenschaften
Studienggebiet Kulturraumentwicklung, Baukultur und Tourismus**

Modul	Inhalt	Veranstaltungs- formen Art u. An- zahl v. Veranstal- tungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prü- fungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
KBT 13: Grundlagen der Wertermittlung von Immobilien (Ma-Kuwi-KBT 13)	Einführung in die Wertermittlungsverfahren von Immobilien	1 Seminar oder Vorlesung (3 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 14: Reisekultur (Ma-Kuwi-KBT 14)	Einführung in die Kulturgeschichte des Reisens; Reflexion der aktivierenden und kognitiven Komponenten des Reiseverhaltens	1 Seminar (3 SWS)	SL: 1 Präsentation PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 15: Regionale Tourismusentwicklung (Ma-Kuwi-KBT 15)	Faktoren regionaler Tourismusentwicklung, Wirkungen des Tourismus auf den sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Raum	1 Seminar (3 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Tourismusgeographie“ und „Tourismus – Kultur, Raum und Markt“ Präsenz/Selbstlernen 42/108
KBT 16: Projektmodul (Ma-Kuwi-KBT 16)	Projektseminar oder Exkursion aus dem Themenspektrum des Studienggebietes als Hinführung auf die BA-Arbeit	1 Seminar (4 SWS) oder 1 Große Exkursion (mind. 7 Tage)	SL: 1 Referat (bei Gr. Exkursion) PL: 1 Hausarbeit oder 1 praktische Leistung	10	Teilnahmevoraussetzungen können projektspezifisch definiert werden. Präsenz/Selbstlernen 56/94

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



E Medien und Geschichte (M&G)

Das Studiengebiet Medien und Geschichte verbindet in zehn Pflichtmodulen die Perspektiven von Medien- und Geschichtswissenschaft.

Modulübersicht Studiengebiet Medien und Geschichte – idealtypischer Studienverlaufsplan

6.	Forschungsprojekt (Ma-Kuwi-M&G 10) 10 CP	Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-Kuwi-1) 15 CP			Komplementär	Komplementär
5.		Geschichtswissenschaftliche Medienanalyse (Ma-Kuwi-M&G 9) 5 CP	Transdisziplinarität der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 4) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Domänen der Medienwissenschaft/Berufsfelder der Medien (Ma-Kuwi-M&G 7) 5 CP	Geschichtskultur/Berufsfelder der Geschichte (Ma-Kuwi-M&G 8) 5 CP	Alternative Konzepte der Kulturwissenschaften 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Medienkultur und Gesellschaft (Ma-Kuwi-M&G 4) 5 CP	Gesellschaft und Kultur (Ma-Kuwi-M&G 5) 5 CP	Medien und politisches System (Ma-Kuwi-M&G 6) 5 CP	Kulturtheorie (Ma-Kuwi-KI 2) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Medienanalyse (Ma-Kuwi-M&G 1) 5 CP	Staat und Herrschaft (Ma-Kuwi-M&G 2) 5 CP	Mediengeschichte (Ma-Kuwi-M&G 3) 5 CP	Paradigmen der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-KI 1) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

Kulturwissenschaftlicher Integrationsbereich im Major Kulturwissenschaften (KI)
 Major (Ma)
 Minor (Mi)
 Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Major Angewandte Kulturwissenschaften
Studiengebiet Medien und Geschichte**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
M&G 1: Medienanalyse (Ma-Kuwi-M&G 1)	Analyse von Medien und Medienprodukten und Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden	1 Seminar (2 SWS) 1 Tutorium	SL: 1 Assignment PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
M&G 2: Staat und Herrschaft (Ma-Kuwi-M&G 2)	Aneignung von Kenntnissen über das Verhältnis von Staat und Herrschaft im 19. und 20. Jahrhundert	1 Seminar (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
M&G 3: Mediengeschichte (Ma-Kuwi-M&G 3)	Einführung in Grundlagen der Mediengeschichte, der Geschichte von Einzelmedien und in Zusammenhänge von Medien, Kultur und Gesellschaft	1 Seminar (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	SL: 1 Assignment PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (90 Min.)	5	Pflichtmodul der Orientierungsphase für alle Studierenden des Studiengobietes „Medien und Geschichte“ Präsenz/Selbstlernen 42/108
M&G 4: Medienkultur und Gesellschaft (Ma-Kuwi-M&G 4)	Grundwissen und problemorientierte Reflexion von Medienöffentlichkeiten mit Blick auf die Trias von Medienrecht, -politik und ethik; Bedeutung der Medien in den gesellschaftlichen Teilsystemen Wirtschaft und Kultur	1 Seminar (2 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (90 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



**Fortsetzung Major Angewandte Kulturwissenschaften
Studiengbiet Medien und Geschichte**

Modul	Inhalt	Veranstaltungs- formen Art u. An- zahl v. Veranstal- tungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prü- fungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
M&G 5: Gesellschaft und Kultur (Ma-Kuwi-M&G 5)	Aneignung von Kenntnissen über das Ver- hältnis von Gesellschaft und Kultur und dessen Wandlungen im 19. und 20. Jahr- hundert	1 Seminar (2 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
M&G 6: Medien und politi- sches System (Ma-Kuwi-M&G 6)	Verständnis für Medien als integrale Be- standteile politischer und kultureller Pro- zesse in historischer Perspektive.	1 Seminar (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
M&G 7: Domänen der Me- dienwissenschaft/ Berufs- felder Medien (Ma-Kuwi-M&G 7)	Analyse von Formen medien-spezifischer Produktion und Rezeption, von Organisa- tionsformen in Medienbetrieben; Ori- entierung über Berufsfelder Medien	1 Seminar (2 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (90 Minu- ten)	5	Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M&G 1 bis 6 Präsenz/Selbstlernen 28/122
M&G 8: Geschichtskultur/ Berufsfelder Geschichte (Ma-Kuwi-M&G 8)	Analyse historischer Zusammenhänge und ihrer Bedeutung für die Erinnerungs- kultur der Gegenwart; Aneignung kritisch reflektierter Kenntnisse über verschie- dene Berufsfelder und deren Praxis für HistorikerInnen	1 Seminar (2 SWS) 1 Tutorium/Übung (1 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M&G 1 bis 6 Präsenz/Selbstlernen 42/108
M&G 9: Geschichtswissen- schaftliche Medienanalyse (Ma-Kuwi-M&G 9)	Geschichtswissenschaftliche sowie in- ter- und transdisziplinäre Analyse von Me- dien, u.a. Filme, Presse, Rundfunk, Fern- sehen, Musik, digitale Medien(produkte)	1 Seminar (2 SWS)	SL: 1 Referat PL: 1 Hausarbeit	5	Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen M&G 1 bis 6 Präsenz/Selbstlernen 28/122
M&G 10: Forschungsprojekt (Ma-Kuwi-M&G 10)	Forschungsprojekt aus dem Themenspektrum von „Medien und Geschichte“ als Hinführung auf die BA- Arbeit	1 Seminar (4 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	10	Präsenz/Selbstlernen 56/94

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

Der Umfang von Hausarbeiten beträgt in der Regel 10-15 Seiten, in Doppelmodulen 20-30 Seiten.



6.2 Fachspezifische Anlage Major Sozialarbeit/ Sozialpädagogik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007

Die Fakultät Bildungs-, Kultur-, und Sozialwissenschaften hat am 23.04.2008 gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Sozialarbeit/ So-

zialpädagogik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 24.04.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Modulübersicht Major Sozialarbeit/ Sozialpädagogik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor – idealtypischer Studienverlaufsplan)

6.	Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-Soz-16) 15 CP			Wahl (Ma-Soz-15a-z) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	Theorien der (Sozial-) Pädagogik (Ma-Soz-12) 10 CP	Soziologie (Ma-Soz-13) 5 CP	Institutionalisierung und Professionalisierung sozialpädagogischer Handlungsfelder (Ma-Soz-14) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Einführung in die Theorien der (Sozial-) Pädagogik (Ma-Soz-9) 5 CP	Methodisches Handeln (Ma-Soz-10) 5 CP	Handlungsfelder der Sozialarbeit/ -pädagogik (Ma-Soz-11) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Einführung Psychologie (Ma-Soz-5) 5 CP	Grundlagen des methodischen Handelns (Ma-Soz-6) 5 CP	Praktikum II (einschl. Vorbereitung) (Ma-Soz-7) 5 CP	Vertiefungsgebiete des Rechts (Ma-Soz-8) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Einführung in die Pädagogik (Ma-Soz-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Organisation und Verwaltung der Sozialarbeit/ -pädagogik (Ma-Soz-2) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Praktikum I (einschl. Vorbereitung) (Ma-Soz-3) 5 CP	Einführung in das Recht der Sozialarbeit/ -pädagogik (Ma-Soz-4) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Weitere CP (im maximalen Umfang von 15 CP), die im Rahmen des Studiums erworben wurden, können auf dem Abschlusszeugnis bescheinigt werden, gehen aber nicht in die Endnote ein.

Empfohlene Minor:

Der Major kann mit verschiedenen Minor kombiniert werden. Unterschiedliche Zusammenstellungen erlauben eine Spezialisierung auf ein Fachgebiet oder eine Ergänzung um andere Wissensbereiche. Empfohlen wird die Kombination mit folgenden Minor:

- Bildungswissenschaften
- Digitale Medien/Kulturinformatik
- Politikwissenschaft
- Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- Wirtschaftspsychologie
- Informatik

Zu § 4 Festlegung des akademischen Grades

Mit bestandener Abschlussprüfung wird der Bachelor of Arts (B. A.) verliehen.

Zu § 5 Abs. 2 RPO

Pflichtmodule der Orientierungsphase

Pflichtmodule der Orientierungsphase sind:

- Einführung in die Pädagogik
- Organisation und Verwaltung der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik


Major Sozialarbeit/ Sozialpädagogik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Einführung in die Pädagogik (Ma-Soz-1)	Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe	2 Vorlesungen (4 SWS) oder 1 Vorlesung (4 SWS)	PL: 1 Klausur 90 Min	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Organisation u. Verwaltung der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik (Ma-Soz-2)	Organisationsstrukturen Sozialer Arbeit; Verwaltungslehre	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Klausur 90 Min.	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Praktikum I (Ma-Soz-3)	Vorbereitung des Praktikums, Durchführung des Praktikums	1 Seminar (2 SWS) Praktikum (120 Std.)	SL: 1 Entwurf	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122 Näheres regelt die Praktikumsordnung
Einführung in das Recht der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik (Ma-Soz-4)	Grundbegriffe des Rechts der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Jugendhilfe- und Familienrecht	2 Vorlesungen (4 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 mdl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Einführung in die Psychologie (Ma-Soz-5)	Grundbegriffe der Psychologie, Entwicklungspsychologische und sozialpsychologische Grundlagen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 mdl. Prüfung (30 Min) oder 1 Klausur (90 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Grundlagen methodischen Handelns (Ma-Soz-6)	Einführung in das methodische Handeln, Basismethoden	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Praktikum II (Ma-Soz-7)	Durchführung des Praktikums, Praktikumsreflexion	1 Praktikum (120 Std.) 1 Seminar (2 SWS)	PL: Praxisbericht	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122 Näheres regelt die Praktikumsordnung
Vertiefungsgebiete des Rechts (Ma-Soz-8)	Materielle Existenzsicherung, Strafrecht	2 Vorlesungen (4 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 mdl. Prüfung (30 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Einführung in die Theorien der (Sozial-)pädagogik (Ma-Soz-9)	Grundbegriffe von Theorien sozialpädagogischen Handelns	1 Seminar (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS)	SL: 1 Assignment PL: 1 Klausur (90 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Methodisches Handeln (Ma-Soz-10)	Medien, Visuelle Kommunikation, Präsentation, Musik, Theaterpädagogik, Spielpädagogik	1 Seminare (4 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Handlungsfelder der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik (Ma-Soz-11)	z.B. Hilfen zur Erziehung, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Strafjustiz, Gesundheitswesen, Suchtkrankenhilfe, Frauenberatungsstellen	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Theorien der (Sozial-) pädagogik (Ma-Soz-12)	Theoriegeleitetes Handeln in Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit, Analyse von Institutionen	2 Seminare (2 SWS)	PL: 1 mdl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Soziologie (Ma-Soz-13)	Soziologische Grundbegriffe für Sozialpädagogen/innen, Familiensoziologie, Jugendsoziologie, abweichendes Verhalten	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Klausur 90 min.	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Institutionalisierung und Professionalisierung sozialpädagogischer Handlungsfelder (Ma-Soz-14)	Ordnungs- u. sozialpädagogische Rahmenbedingungen personenbezogener soziale Dienstleistungsberufe, Organisation u. Finanzierung freier Träger	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahlmodul (Ma-Soz-15a-z)	Frei wählbare Modulthemen unter anderem Vertiefung oder Ergänzung zu den Modulen	2 Seminare (2 SWS)	PL: 1 mdl. Prüfung oder 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Bachelor-Thesis (Ma-Soz-16)			Schriftliche Ausarbeitung mit 9 Wochen Bearbeitungszeit, Bachelorkolloquium mit mindestens 30 Min. mündlicher Prüfung.	15	

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



3. **Fachspezifische Anlage Nr. 7 (Minor) zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor**

7.6 Fachspezifische Anlage Minor Bildungswissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007

Die Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften hat am 26.03.2008 gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG die nachfolgende fachspezifi-

sche Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Bildungswissenschaften beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 16.04.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2
 Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

Modulübersicht Minor Bildungswissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor – idealtypischer Studienverlaufsplan)

6.	Major				Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Bildungsorganisation und Bildungsmanagement (Mi-BiWi-5) 5 CP	Philosophie on Bildung und Kultur (Mi-BiWi-6) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Didaktik und Methodik (Mi-BiWi-3) 5 CP	Systematische Pädagogik (Mi-BiWi-4) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Sozialgeschichte von, Ideengeschichten von und Theorievergleich zu Institutionen und Konzepten von Bildung und Erziehung II (Mi-BiWi-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Sozialgeschichte von, Ideengeschichten von und Theorievergleich zu Institutionen und Konzepten von Bildung und Erziehung I (Mi-BiWi-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Zu § 3 Abs. 2 RPO

Weitere Credit Points können erworben werden. Wurden im Rahmen des Studiums weitere Wahlleistungen erbracht, werden diese Credit Points auf dem Abschlusszeugnis bescheinigt. Für die Teilnahme an zusätzlichen Veranstaltungen werden keine Belegpunkte abgezogen.

Zu § 3 Abs. 3 RPO

Praktische Studienphasen sind im Rahmen des Minor Bildungswissenschaften nicht vorgeschrieben. Freiwillig durchgeführte Praktika werden als Wahlleistung angerechnet, wenn sie den im Anhang 1 der RPO aufgeführten Praktikumsrichtlinien

entsprechen. Die erworbenen Credit Points werden den weiteren Wahlleistungen (s. zu § 3 Abs. 2 RPO dieser Ordnung) zugeordnet. Für die Ableistung eines freiwilligen Praktikums werden keine Belegpunkte abgezogen.

Zu § 5 Abs. 2 RPO

Das verbindlich definierte Modul des Minor Bildungswissenschaften im zweiten Semester, das zum Bestehen der Orientierungsphase erforderlich ist, ist das Einführungsmodul „Sozialgeschichte von, Ideengeschichte von und Theorievergleich zu Institutionen und Konzepten von Bildung und Erziehung“.


Minor Bildungswissenschaften

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Sozialgeschichte von, Ideengeschichte von und Theorievergleich zu Institutionen und Konzepten von Bildung und Erziehung I (Mi-BiWi-1)	Gegenstand: Bildungs-, Erziehungs-, und Interventionsverständnisse zentraler pädagogischer Epochen im Überblick. Zentrale Theorien der Pädagogik und ihrer Teildisziplinen. Historisch bedingte Institutionen und Praxen von Bildung und Erziehung in epochentypischen Figurationen. Zusammenspiel von intentionalen und funktionalen Momenten des Bildungssystems in historisch ausgewählten Phasen	2 Veranstaltungen, entweder Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) oder Seminar (4 SWS)	SL: Assignment oder Präsentation PL: Referat oder Hausarbeit oder Klausur (90 Min.)	5	Pflichtmodul in der Orientierungsphase Präsenz/Selbstlernen 56/94
Sozialgeschichte von, Ideengeschichte von und Theorievergleich zu Institutionen und Konzepten von Bildung und Erziehung II (Mi-BiWi-2)	Gegenstand: Vertiefung zu Bildungs-, Erziehungs-, und Interventionsverständnisse zentraler pädagogischer Epochen.. Vertiefter Einblick in zentrale Theorien der Pädagogik und ihrer Teildisziplinen. Historisch bedingte Institutionen und Praxen von Bildung und Erziehung in epochentypischen Figurationen. Vertiefung in Zusammenhänge des Zusammenspiels von intentionalen und funktionalen Momenten des Bildungssystems in historisch ausgewählten Phasen	2 Veranstaltungen, entweder Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) oder Seminar (4 SWS)	SL: Assignment oder Präsentation PL: Referat oder Hausarbeit oder Klausur (90 Min.)	5	Pflichtmodul Präsenz/Selbstlernen 56/94
Didaktik und Methodik (Mi-BiWi-3)	Gegenstände sind: - Lernparadigmen - Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen - Motivationale Bedingungen des Lernens - Lernerfolgskontrollen – Lernentwicklungsberichte - Erziehung und Bildung als wechselseitige Lehr-Lernprozesse.	2 Veranstaltungen, entweder Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) oder Seminar (4 SWS)	SL: Assignment oder Präsentation PL: Referat oder Hausarbeit oder Klausur (90 Min)	5	Pflichtmodul Präsenz/Selbstlernen 56/94
Systematische Pädagogik (Mi-BiWi-4)	Gegenstand: zentrale Begriffe erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung in historisch-systematischer Perspektive, wie Bildsamkeit, Begabung, Vertrauen, Autorität, Disziplin, Kompetenzen, Qualifikationen etc.	2 Veranstaltungen, entweder Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) oder Seminar (4 SWS)	SL: Assignment oder Präsentation PL: Referat oder Hausarbeit oder Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	5	Pflichtmodul Präsenz/Selbstlernen 56/94
Bildungsorganisation und Bildungsmanagement (Mi-BiWi-5)	Gegenstand: Zentrale Konzepte und Methoden zur Gestaltung von Wandlungsprozessen in Organisationen, Konzepte zur Initiierung und Gestaltung von systematischen Veränderungsprozessen in Organisationen und deren theoretischen Grundlagen.	2 Veranstaltungen, entweder Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) oder Seminar (4 SWS)	SL: Assignment oder Präsentation PL: Referat oder Hausarbeit oder Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Portfolio	5	Pflichtmodul Präsenz/Selbstlernen 56/94
Philosophie von Bildung und Kultur (Mi-BiWi-6)	Gegenstand: Konzepte philosophischer Pädagogiken und von Kulturpädagogik sowie von Ethik der Erziehung und Bildung in historisch vergleichender Perspektive	2 Veranstaltungen, entweder Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) oder Seminar (4 SWS)	SL: Assignment oder Präsentation PL: Referat oder Hausarbeit oder Klausur (90 Min) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	5	Pflichtmodul Präsenz/Selbstlernen 56/94

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



7.10 Fachspezifische Anlage Minor Digitale Medien/Kulturinformatik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007

Die Fakultät Bildungs-, Kultur-, und Sozialwissenschaften hat am 26.03.2008 gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Digitale Me-

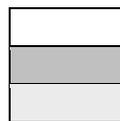
dien/Kulturinformatik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 16.04.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

Modulübersicht Minor Digitale Medien/Kulturinformatik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor – idealtypischer Studienverlaufsplan)

6.	Major				Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Präsentation, Kooperation, Experiment. Praxismodul Medienliteralität (Mi-DMK-6) 5 CP	Kultur, Ästhetik und Geschichte digitaler Medien (Mi-DMK-5) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Digitale Medienproduktion/ Informationstechnik (Mi-DMK-4) 5 CP	Medientheorie des Computers (Mi-DMK-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Computer als Medium (Mi-DMK-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Grundlagen digitaler Medientechnik (Mi-DMK-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester			Leuphana Semester	Leuphana Semester	Leuphana Semester
				Leuphana Semester		



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Zu §5 Abs. 2

- (1) Pflichtmodul der Orientierungsphase im 2. Semester:
- Grundlagen digitaler Medientechnik


Minor Digitale Medien/Kulturinformatik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Grundlagen digitaler Medientechnik (Mi-DMK-1)	Grundlegende gemeinsame Prinzipien sowie Strukturen und Formate digitaler Medien	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	SL: Assignments PL: Klausur 90 Min.	5	Pflichtmodul der Orientierungsphase Präsenz/Selbstlernen 42/108
Computer als Medium (Mi-DMK-2)	Einführung in ein Anwendungsgebiet der digitalen Medien bzw. Informationstechnologie mit praktischen Übungen (z.B. Audio, Video, Web, Datenbanken); Phänomenologie und Reflexion des Computers als Medium	1 Vorlesung (1 SWS) 1 Übung (1 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	SL: Assignments PL: Referat oder Hausarbeit	5	thematisch wählbarer praxisorientierten Teil (1. Semesterhälfte) + Seminar (2. Semesterhälfte Präsenz/Selbstlernen 42/108
Medientheorie des Computers (Mi-DMK-3)	Ausgewählte Texte des medien- und kulturwissenschaftlichen Diskurses um IuK-Technologien und digitale Medien	1 Seminar (3 SWS)	SL: Assignments PL: Referat oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Digitale Medienproduktion/Informationstechnik (Mi-DMK-4)	Fortgeschrittene und reflektierte Praxis in einem Auswahlbereich der digitalen Mediengestaltung oder Anwendungsentwicklung	1 Projektseminar (3 SWS)	SL: Assignments PL: Praktische Leistung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Kultur, Ästhetik und Geschichte digitaler Medien (Mi-DMK-5)	Ausgewählte Texte des medien- und kulturwissenschaftlichen Diskurses sowie ästhetischer Artefakte und Prozesse in den digitalen Medien	1 Seminar (2 SWS)+ 1 Exkursion (1 SWS) oder 1 Seminar (3 SWS)	SL: Assignments PL: Referat oder Hausarbeit	5	Exkursionen werden nach Möglichkeit angeboten Präsenz/Selbstlernen 42/108
Präsentation, Kooperation, Experiment. Praxismodul Medienliteralität (Mi-DMK-6)	Praxisorientierte Zusammenführung und Reflexion der individuellen Studienschwerpunkte vor dem Hintergrund allgemeiner Kompetenzen in der Nutzung digitaler Medien; Erprobung von thematischen Clustern sowie Modellen der Präsentation und Kooperation	1 Projektseminar (3 SWS)	SL: Assignments PL: Portfolioprüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



7.16 Fachspezifische Anlage Minor Politikwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007

Die Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften hat am 26.03.2008 gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Politikwissen-

schaften beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 16.04.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

Modulübersicht Minor Politikwissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor – idealtypischer Studienverlaufsplan)

6.	Major				Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Internationale Beziehungen (Mi-PoWi-5) 5 CP	Politikfeldanalyse (Mi-PoWi-6) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Politische Theorie und Ideengeschichte (Mi-PoWi-3) 5 CP	Vergleichende Politikwissenschaft (Mi-PoWi-4) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext (Mi-PoWi-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Einführung in die Politikwissenschaft (Mi-PoWi-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)


Minor Politikwissenschaften

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)	CP	Kommentar
Einführung in die Politikwissenschaft (Mi-PoWi-1)	Überblick über zentrale Fragestellungen und Grundbegriffe der Disziplin; theoretische und methodologische Ansätze Entwicklung des Faches, seine Teilgebiete und dessen Positionierung zu Nachbardisziplinen; Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens;	1 Vorlesung 2 SWS 1 Seminar 2 SWS <i>oder</i> 1 Vorlesung 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS	SL: 1 Essay und 1 Assignment PL: 1 Klausur 90 min	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientierungsphase
Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext (Mi-PoWi-2)	Strukturen und Funktionen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und seine Entwicklung im Zuge der europäischen Integration; Spannungsverhältnis zwischen Grundgesetz und europäischem Gemeinschaftsrecht; Europäisierung nationaler Institutionen und Entscheidungsprozesse; Umgang von Bundestag, Bundesregierung und Bundesländer sowie Parteien und Verbände mit der Herausforderung Europa;	1 Vorlesung 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS <i>oder</i> 1 Vorlesung 2 SWS 1 Seminar 2 SWS <i>oder</i> 1 Seminar 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS	SL: 1 Präsentation und 1 Assignment PL: 1 Klausur 90 min	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Politische Theorie und Ideengeschichte (Mi-PoWi-3)	Klassische Grundfragen der politischen Philosophie und Ideengeschichte; Konzepte der modernen politischen Theorie einschließlich ihrer gesellschaftstheoretischen Grundlagen; Vergegenwärtigung der begrifflichen und konzeptionellen Grundstrukturen von klassischen und modernen politischen Theorien in demokratietheoretischer Perspektive; Fragen nach der Begründung und Kritik von unterschiedlichen Demokratiemodellen im gesellschaftlichen Wandel;	1 Vorlesung 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS <i>oder</i> 1 Vorlesung 2 SWS 1 Seminar 2 SWS <i>oder</i> 1 Seminar 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS	SL: 2 Assignments PL: 1 Klausur 90 min <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung <i>oder</i> 1 Referat <i>oder</i> 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Vergleichende Politikwissenschaft (Mi-PoWi-4)	systematischer Vergleich von Politik in institutioneller, prozessualer und inhaltlich-materieller Hinsicht zwischen Ländern und über Zeit; vertiefende Behandlung theoretischer und methodischer Ansätze; Reflexion zentraler Fragestellungen und Hypothesen der vergleichenden Politikforschung sowie ihrer empirischen Operationalisierung;	1 Vorlesung 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS <i>oder</i> 1 Vorlesung 2 SWS 1 Seminar 2 SWS <i>oder</i> 1 Seminar 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS	SL: 2 Assignments PL: 1 Klausur <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung <i>oder</i> 1 Referat <i>oder</i> 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Internationale Beziehungen (Mi-PoWi-5)	Überblick über Theorien und Perspektiven zur Analyse internationaler Politik; zwischenstaatliche Beziehungen, internationalen Regime und internationale Organisationen; Strukturen, Prozesse und der Wandel internationaler Beziehungen unter den Bedingungen von Globalisierung und Global Governance;	1 Vorlesung 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS <i>oder</i> 1 Vorlesung 2 SWS 1 Seminar 2 SWS <i>oder</i> 1 Seminar 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS	SL: 2 Assignments PL: 1 Klausur <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung <i>oder</i> 1 Referat <i>oder</i> 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Politikfeldanalyse (Mi-PoWi-6)	Thematisierung gesellschaftlicher Probleme in modernen Demokratien und ihre Bearbeitung mit Hilfe politischer Programme und Maßnahmen; Problemstrukturen und Problemdefinitionen, gesellschaftliche Kontexte und institutionelle Rahmenbedingungen, Akteure und Akteurkonstellationen sowie Problemlösungsstrategien in ausdifferenzierten Politikfeldern;	1 Vorlesung 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS <i>oder</i> 1 Vorlesung 2 SWS 1 Seminar 2 SWS <i>oder</i> 1 Seminar 2 SWS 1 Tutorium 2 SWS	SL: Assignments PL: Klausur <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung <i>oder</i> 1 Referat <i>oder</i> 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94



7.19 Fachspezifische Anlage Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007

Die Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften Rechtswissenschaften hat am 23.04.2008 gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Univer-

sität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 24.04.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen zur RPO für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor

Im Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik muss – je nach Verfügbarkeit – aus den folgenden vier Schwerpunkten einer gewählt werden:

Psychiatriebezogene Sozialpädagogik, Erziehung, Beratung und Betreuung, Devianzpädagogik oder Jugendhilfe und Bildung

Modulübersicht Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor – idealtypischer Studienverlaufsplan)

Schwerpunkt: Psychiatriebezogene Sozialpädagogik

6.	Major				Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Fachvertiefende Aspekte der Psychiatrie (Mi-Soz-3) 5 CP	Projekt (Mi-Soz-4) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Psychiatrie der Lebensalter (Mi-Soz-2) 5 CP	Projekt (Mi-Soz-4) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Projekt (Mi-Soz-4) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Einführung in die psychiatriebezogene Sozialpädagogik (Mi-Soz-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik – Schwerpunkt: Psychiatriebezogene Sozialpädagogik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Einführung in die psychiatriebezogene Sozialpädagogik (Mi-Soz-1)	Psychiatrie und Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Psychiatrie und Gesellschaft; Allgemeine Psychopathologie und Krankheitslehre	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientierungsphase
Psychiatrie der Lebensalter (Mi-Soz-2)	Kinder- und Jugendpsychiatrie; Gerontopsychiatrie	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Min.)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Fachvertiefende Aspekte der Psychiatrie (Mi-Soz-3)	Forensik; Spezielle Psychopathologie und Krankheitslehre; Geschichte der Psychiatrie	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 mdl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Projekt (Mi-Soz-4)	z.B. Praxisprojekt: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Psychiatrie (WP I); z.B. Forschungsprojekt/ -werkstatt: Sozialpäd. und Psychiatrie (WP II)	je 1 Seminar á 4 SWS pro Semester; Praxiszeit: 200 Std. im Praxisprojekt oder im Forschungsprojekt	SL: 1 Referat (45 Min.), Präsentation und Praxisbericht PL: 1 Portfolioprüfung oder Projektarbeit	15	Präsenz/Selbstlernen 82/368



Modulübersicht Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor – idealtypischer Studienverlaufsplan)
Schwerpunkt: Erziehung, Beratung, Betreuung

6.	Major				Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Fachvertiefende Aspekte von Erziehung, Beratung und Betreuung (Mi-Soz-7) 5 CP	Projekt (Mi-Soz-8) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Methoden im Handlungsfeld Erziehung, Beratung und Betreuung der Lebensalter (Mi-Soz-6) 5 CP	Projekt (Mi-Soz-8) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Projekt (Mi-Soz-8) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Einführung in Erziehung, Beratung und Betreuung (Mi-Soz-5) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik – Schwerpunkt: Erziehung, Beratung und Betreuung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Einführung in Erziehung, Beratung u. Betreuung (Mi-Soz-5)	Behindertenpädagogik; Lebenslagen ausgegrenzter Kinder und Jugendlicher; Lebenslagen von Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung (drogen- und gesundheitsorientiert)	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientierungsphase
Methoden im Handlungsfeld Erziehung, Beratung und Betreuung der Lebensalter (Mi-Soz-6)	Gutachterliche Stellungnahmen; Hilfeplanung; Drogen- und Medikamentenkunde (sucht- und gesundheitsorientiert)	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 mdl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Fachvertiefende Aspekte v. Erziehung, Beratung und Betreuung (Mi-Soz-7)	Kommunale Jugend- und Sozialpolitik; Geschlechtersozialisation	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Projekt (Mi-Soz-8)	z.B. Praxisprojekt/ Forschungsprojekt/ -werkstatt: z.B. Gemeinwesenorientierte Jugend- und Sozialberatung; z.B. Arbeit mit Mädchen und Frauen; z.B. Eingliederungshilfen für behinderte Menschen; z.B. Beratung und Hilfen in sucht- und gesundheitsorientierten Handlungsfeldern	je 1 Seminar á 4 SWS pro Semester; Praxiszeit: 200 Std. im Praxisprojekt oder im Forschungsprojekt	SL: 1 Referat (45 Min.), Präsentation und Praxisbericht PL: 1 Portfolioprüfung oder Projektarbeit	15	Präsenz/Selbstlernen 82/368

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



Modulübersicht Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor – idealtypischer Studienverlaufsplan)
Schwerpunkt: Devianzpädagogik

6.	Major				Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Devianzpädagogische Konzepte im Umgang mit abweichendem Verhalten (Mi-Soz-11) 5 CP	Projekt (Mi-Soz-12) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Grundlagen zur Entstehung und gesellschaftlicher Umgang mit abweichendem Verhalten (Mi-Soz-10) 5 CP	Projekt (Mi-Soz-12) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Projekt (Mi-Soz-12) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Grundlagen der Devianzpädagogik (Mi-Soz-9) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik – Schwerpunkt: Devianzpädagogik

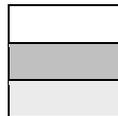
Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Grundlagen der Devianzpädagogik (Mi-Soz-9)	Einführung in die Devianzpädagogik und Jugendstrafrecht	2 Seminare (4 SWS)	SL: 2 Assignments PL: 1 mündl. Prüfung (30 min) oder 1 Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientierungsphase
Grundlagen zur Entstehung und gesellschaftlicher Umgang mit abweichendem Verhalten (Mi-Soz-10)	Erscheinungsformen und Theorien abweichenden Verhaltens, Sicherheitspolitiken	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 mündl. Prüfung (30 min) oder 1 Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Devianzpädagogische Konzepte im Umgang mit abweichendem Verhalten (Mi-Soz-11)	Ambulante Maßnahmen, Stationäre Maßnahmen	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Projekt (Mi-Soz-12)	z. B. Sozialarbeit/Sozialpädagogik in strafrechtlichen Arbeitsfeldern z. B. Devianzmanagement	je 1 Seminar á 4 SWS pro Semester; Praxiszeit: 200 Std. im Praxisprojekt oder im Forschungsprojekt	SL: 1 Referat (45 Min.), Präsentation und Praxisbericht PL: 1 Portfolioprüfung oder Projektarbeit	15	Präsenz/Selbstlernen 82/368

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



Modulübersicht Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor – idealtypischer Studienverlaufsplan)
Schwerpunkt: Jugendhilfe und Bildung

6.	Major				Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Fachvertiefende Aspekte zur Jugendhilfe und Bildung (Mi-Soz-15) 5 CP	Projekt (Mi-Soz-16) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Grundlagen der Didaktik (Mi-Soz-14) 5 CP	Projekt (Mi-Soz-16) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Projekt (Mi-Soz-16) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Grundlagen von Jugendhilfe und Bildung (Mi-Soz-13) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Minor Sozialarbeit/Sozialpädagogik – Schwerpunkt: Jugendhilfe und Bildung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Grundlagen von Jugendhilfe und Bildung (Mi-Soz-13)	Geschichte, Theorien und Konzepte der Jugendarbeit; Sozialraumanalyse und Konzeptentwicklung	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 mündl. Prüfung (30 min) o. 1 Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientierungsphase
Grundlagen der Didaktik (Mi-Soz-14)	Didaktik-Methodik der außerschulischen Bildung	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Fachvertiefende Aspekte zur Jugendhilfe und Bildung (Mi-Soz-15)	Gemeinwesenorientierte Jugend- und Sozialberatung; Kommunale Kinder- und Jugendpolitik	2 Seminare (4 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Projekt (Mi-Soz-16)	z.B. Praxisprojekt/ Forschungsprojekt/ -werkstatt: Jugend- und Kulturarbeit; Partizipation; Schulsozialarbeit	je 1 Seminar á 4 SWS pro Semester; Praxiszeit: 200 Std. im Praxisprojekt oder im Forschungsprojekt	SL: 1 Referat (45 Min.), Präsentation und Praxisbericht PL: 1 Portfolioprfung oder Projektarbeit	15	Präsenz/Selbstlernen 82/368

* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen